

Berichte und Stellungnahmen von Dr. W. Kriechbaum

Mattighofen, am 7. März 1959

Lieber Herr Direktor!

Besten Dank für Ihren Brief und für die Prospekte, die gleichzeitig einlangten. Die Prospekte sind recht nett, bis auf das scheußliche Fremdwort *Pension*, das so gar nicht zu einem steirischen Alpengarten paßt. Wie ganz anders würde das deutsche Wort *Fremdenheim* klingen, das auch zum Fremdenverkehr viel besser passen würde. Etwas habe ich mir bei den Bildern gedacht: Das Hausbild wird allmählich schon ein wenig abgedroschen, und ich glaube, es wäre besser, für den Katalog als Titelbild eine Felsenaufnahme, z. B. den großen Quarzblock, zu nehmen. Das Alpenhaus könnte dann ja immer noch auf die Rückseite kommen, wie bei der „*Festschrift*“. Kurze Einleitungen zu den einzelnen Formationen schicke ich demnächst. Sie passen gewiß sehr gut und sind zum Verständnis wichtig. Ich schrieb sie nur nicht, um die Druckkosten nicht zu erhöhen. Mit dem Teil, den ich belege, ist ungefähr die Hälfte vom ganzen Katalog geschrieben. Es ginge wesentlich schneller, wenn ich alles nur abzuschreiben hätte. Ich muß aber bei dieser Gelegenheit die ganzen Gruppierungen revidieren, und das hält sehr auf. In dem Fortsetzungsheft bitte ich, den Artikel über das Imprägnieren von Zaunstangen zu lesen. Er ist sehr interessant und vielleicht auch für uns einmal wertvoll.

Daß der Alpengarten von Frohnleiten mit dem Tode des Barons erledigt sein wird, dachte ich mir gleich. Das war bei den großen Privatalpinen noch immer so. Bei Pruhonitz (Silva Tarouca) in Purgstall (Graf Schaffgotsch) usw. Um Frohnleiten wäre es sehr schade. Ich habe auch heuer wieder von *Martin* sehr reichlich wertvolle Samen bekommen und würde es sehr bedauern, wenn der Frohnleitener Garten aufgelassen würde. Insgesamt hatte *Martin*, als ich im Herbst mit Prof. *Reichstein* bei ihm war, noch 18 Arbeitskräfte, davon fürs Alpinum zwei Frauen, die ständig nur dort arbeiteten.

Um dem Alpengarten *Rannach* eine festere Unterlage zu geben, könnte vielleicht folgendes gemacht werden: Die früheren Alpengärten in der Schweiz, in Frankreich und in Italien, soweit sie nicht einem botanischen Garten zugehören, wie Lauteret, Schachen usw., sondern im Besitz von privaten Gesellschaften sind, speziell zu besuchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [20_4](#)

Autor(en)/Author(s): Kriechbaum Wilhelm

Artikel/Article: [Berichte und Stellungnahmen von Dr. W. Kriechbaum. 30](#)